

Neuer Landesmantelvertrag für das Bauhauptgewerbe

Seiten 8 und 9

Haardesigner mit Fön und Kamm

Seiten 18 und 19

Im Gespräch mit Jakob Rütscbe, Chef der kantonalen Steuerverwaltung

Seiten 25–27



Erfahrungen sammeln in der Arbeitswelt

Das 2006 lancierte Jugendprojekt LIFT wird schweizweit koordiniert. Es hat auch im Kanton Thurgau seit vielen Jahren einen festen Platz.



LIFT (Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit) ist ein Integrations-

und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen der Volksschule (Sek I) und der Berufsbildung (Sek II). Zielgruppe sind Jugendliche ab der 7. Klasse mit erschwelter Ausgangslage bezüglich späterer Integration in die Arbeitswelt. Ziel ist es, diese Jugendlichen fit für die Arbeitswelt zu machen.

Anschlusslösung für alle

«Schon frühzeitig erfasst LIFT individuell jene Jugendliche, welche aufgrund ihrer schulischen und sozialen Situation überdurchschnittlich Mühe haben könnten», erklärt der Aadorfer Peter Gall, Regionalkoordinator LIFT Ostschweiz. Für ihn ist es prioritär, dass möglichst alle Jugendlichen nach der obligatorischen Schulzeit eine gute Anschlusslösung finden. Mit LIFT sammeln die jungen Leute an ihren Wochenarbeitsplätzen erste Erfahrungen in der Arbeitswelt und lernen die Anforderungen der Berufswelt kennen. Dabei werden sie an ihrer Schule systematisch in Modulkursen auf die Arbeitseinsätze vorbereitet und begleitet.

300 Schüler aus dem Thurgau

Im Kanton Thurgau ist LIFT fest verankert. Aktuell nehmen gegen 300 Schülerinnen und Schüler aus 22 Schulen teil. LIFT ist laut

Regionalkoordinator Peter Gall überdurchschnittlich erfolgreich und kostensparend. «Im Abschlussjahr 2016 trat ein Drittel unserer LIFT-Teilnehmenden in eine EFZ-Lehre über und 50 Prozent absolviert eine EBA-Ausbildung». Das ergibt eine Erfolgsquote von 83,3 Prozent.» Eine Befragung bei den Schulgemeinden stellt LIFT, insbesondere dem Verhältnis von Aufwand und Ertrag, ein sehr positives Gesamtzeugnis aus.



Regionalkoordinator Peter Gall aus Aadorf.

Entscheid nochmals überdenken

Das Amt für Volksschule Thurgau hat das Jugendprojekt LIFT in den Jahren 2015 und 2016 mit einem Beitrag unterstützt. «Leider wurde aber unser Verlängerungsantrag um drei weitere Jahre durch die verantwortlichen Stellen im Sommer 2018 abgelehnt», bedauert der Regionalkoordinator sehr. Trotz dieses negativen Entscheids freut er sich über die positive Entwicklung und über das grosse Interesse der Schulen und der KMU. Er lobt besonders die engagierte und unkomplizierte Zusammenarbeit. «Gerade deshalb hoffe ich, dass die Verantwortlichen im Amt für Volksschule ihren negativen Entscheid nochmals überdenken, damit LIFT im Thurgau weiterhin bestehen kann», meint Peter Gall.

Werner Lenzin



Jugendliche sammeln erste Erfahrungen in der Arbeitswelt.

Bilder: Werner Lenzin